

Open**Erotik**

Das Magazin (Okt. 2007)

News!

Aktionen!

Reviews!

Verlosung!



**Portrait:
Carmen
Hart**



**Interview mit:
Annette Schwarz**

www.openerotik.de

www.private.com

®

PRIVATE



TO OPEN EROTIK.COM

Silvia Saint
**SILVIA
SAINT**

Copyright © 2005. Produced by Fraserside Holdings, Ltd.

1087026



Inhalt des OpenErotik-Magazins im Oktober 2007

News	4
Das Interview: Annette Schwarz	8
DVD-Reviews	13
Artikel: High Definition	19
Portrait: Carmen Hart	22
Aktionen: Verlosung & Gutschein	23

Liebe OpenErotik-Leser,

die erste Ausgabe unseres Open Erotik-Magazins schlug bei unseren Lesern ein wie eine (Sex)Bombe. Über 1000 Downloads waren schon innerhalb der ersten 4 Tage zu verzeichnen.

Wir waren wirklich überrascht und erfreut über die vielen positiven Reaktionen unserer Leser.

Es gab aber auch kritische Anregungen, die wir natürlich als Anlass nehmen werden, um die kommenden Ausgaben unseres Magazins noch interessanter zu gestalten.

In dieser Ausgabe haben wir wieder einmal interessante Specials, News und jede Menge Pornostars anzubieten.

In unserem Portrait stellen wir Carmen Heart, das sexy Wicked-Girl, vor. Des Weiteren haben wir mit Annette

Schwarz ein ausführliches Interview geführt und waren überrascht über die Einblicke, die sie uns gewährte.

Auch unsere Verlosung ist in diesem Monat von ganz spezieller Natur. Conny Dachs hat soeben seine CD fertig gestellt und wir verlosen 5x je ein Exemplar unter unseren Lesern.

Conny Dachs wird natürlich auch auf der Venus Messe in Berlin vor Ort sein und seinen aktuellen Tonträger promoten.

Apropos Venus, der Oktober steht für alle Erotikinteressierten im Zeichen der Venus Messe, die zum 11. Mal auf dem Berliner Messegelände ihre Tore öffnet.

In der November OpenErotik-Ausgabe werden wir selbstverständlich über die neusten Trends, Produkte und Stars



der Branche berichten und mit einem umfangreichen Messebericht samt Fotostrecke aufwarten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser OpenErotik-Ausgabe.

Ihr Fredy Engel, OpenErotik

(Krefeld, Deutschland) – Ein Zeitpunkt, wie er nicht besser sein könnte: Zeitgleich mit der bedeutendsten europäischen Erotikmesse, der VENUS Berlin, kehrt die VCA PICTURES nach Europa zurück!

Ab Oktober 2007 wird HUSTLER Europe, neben den HUSTLER-Produktionen, auch alle Produktionen von VCA in Europa veröffentlichen.

Der Startschuss dazu wird auf der VENUS sowohl mit aktuellen Titeln, wie auch mit Klassikern im Rahmen der neuen Serie „Gold Classics“, erfolgen.

Die Oktober-Titel im Detail:

„The Violation of a MILF“ bietet Lesben-Gangbang-Action, in deren Mittelpunkt eine MILF von acht Girls knallhart bearbeitet wird: Face Sitting, DP's, Toys, Anal und ATM sind nur einige der Praktiken, die dem Untertitel „Hardcore Violation“ gerecht werden.

Neben dem MILF-Genre widmet man sich bei VCA auch anderen Nischen und so wird „Transfusion“ alle Liebhaber des Außergewöhnlichen begeistern.

Axel Braun, Sohn des legendären Lasse Braun, ist seit Jahren einer der Top-Regisseure in den USA, hat sich in Brasilien nach sexy She-Males umgesehen. Dass er diese auch gefunden hat, zeigt diese Produktion in beeindruckender Weise.

Nach dem Erfolg des ersten Teils legt Regisseurin Aryann Star nun mit dem Sequel zu „Help I am horny“ ihre fünfte Regiearbeit zum Thema: Girls only vor.

Eine absolute Ausnahme-Produktion ist auch Will Riders neuste Porn-Comedy mit

VCA PICTURES kehrt nach Europa zurück!

dem Titel „Not the Bradys xxx“. In Anlehnung an die Brady Family persifliert Will Rider das Original in unglaublicher Art und Weise und der Erfolg in den USA spricht für sich.

Weiterhin erscheinen im Oktober vier 4h Compilations, mit denen man einen guten Einblick in die aktuelle Qualität und Vielfalt der VCA-Produktionen erhält: „Mexi-Cunts“, „Requiem for a cream“, „Gravy bath“, „Cunt Hunters“.

Neu im Programm von VCA sind die „Gold Classics“. Dabei handelt es sich um ausgewählte Klassiker, aus dem umfangreichen VCA-Programm, die erstmalig auf DVD veröffentlicht werden.

Unter dem passenden Motto



„Always hardcore“ sind alle Produktionen „Digitally remastered“ und mit stilvollen neuen Covern versehen.

Im Rahmen der ersten Veröffentlichung wird im Oktober der dritte Teil der Serie „Between the cheeks“ von Gregory Dark erscheinen. Als Regisseur und Teil der

„Dark Bros.“ setzte Gregory Dark in den 80iger Jahren, mit Titeln wie den legendären „New Wave Hookers“, neue Maßstäbe und läutet die sogenannte „Nouvelle Vogue des Pornofilms“ ein.

Die Klasse von Gregory Dark ist selbst nach seinem Rückzug aus dem Genre des ungebrochen und zeigt sich heute im Mainstream-Bereich. Sei es nun mit Musikvideos, wie zum Beispiel mit Britney Spears oder dem Rapper Xzibit oder seinem neuen Film, der sich zur Zeit in der Post-Production befindet. Zuletzt inszenierte Dark den harten Horrorfilm „See no evil“ mit WWE Wrestlingstar Kane.

Im dritten Teil von „Between the cheeks“ gibt es jedoch nicht nur jede Menge Hardcore-Sex, sondern zudem auch ein packendes Wiedersehen mit unvergessenen Stars, wie unter anderem Brittany O'Connell, Rebecca Wild, sowie Tom Byron und Mark Wallace.

Abgerundet wird das 'Hetero'-Programm im Oktober mit dem vier DVDs umfassenden 'Disc Box Set' „Hustler Hollywood - Walk of fame“.

Das Set beinhaltet die vier VCA-Filme: „Outlaw Ladies“, „The secret life of Nina Hartley“, „Sunset rides again“ mit Sunset Thomas und „White Lightning“ mit Ginger Lynn.

Der „Hustler Hollywood – Walk of fame“ existiert übrigens wirklich und zwar vor dem Hustler Hollywood Store am Sunset Boulevard.

Hinzu kommen sechs Gay-Produktionen des VCA-Sublabels HIS. Dazu gehören die vier 4h Compilations: „Hot Wads“, „Log Jammer“, „Oral Majority“ und „Assaholics anonymous“.

Weiterhin ist mit „Leatherbound“ ein vier DVDs umfassendes Box Set erhältlich. Abgerundet wird das Gay-Angebot mit der neuen Produktion „Pls don't tell“.

Die Geschichte von VCA PICTURES – Klassisch-alternativ und immer am Markt!

VCA PICTURES zählt zu den ersten großen Firmennamen der Pornogeschichte, wenn es nicht gar der größte ist. Gegründet wurde VCA Anfang der 80'er Jahre von Russel Hampshire und zeichnete sich bereits in der frühen Firmengeschichte für einige der bekanntesten, wie kreativsten Erotik-Produktionen in den USA verantwortlich.

Dazu zählen unter anderem Titel wie „Opening of Misty Beethoven“, „New Wave Hookers“, „Latex“, „Shock“ oder „Cafe Flesh“. Allesamt Klassiker, die selbst Jahrzehnte später noch Bestseller sind. Nicht zuletzt auch aufgrund der Qualität, interessanter Storylines und dem Bewußtsein und Anspruch „Filme machen zu wollen“. Hinzu kam die Komponente des visionären Anspruches, wenn es um den Faktor großartiger Porno-Szenen ging.

Dabei sollte man nicht vergessen, dass VCA nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in den letzten Jahren maßgebliche Trends setzte. Waren es früher überwiegend die Spielfilme, veränderte sich der Fokus im Lauf der Jahre und mit Regisseuren wie den Dark Brothers, Michael Ninn, Antonio Passolini, Joanna Angel, McKai, Joe Gallent und vielen anderen hin zu heißem, teils außergewöhnlichem Sex, was sich in den entsprechenden Produktionen auch visuell manifestierte.

Entsprechend waren es VCA, die „Alt“-Produktionen als erste etablierten und mit aktuellen Produktionen auch in den Bereichen Fetisch, Milf und Tranny neue Maßstäbe für Qualität und Innovation setzten. Das gilt auch für die Gay-Produktionen von HIS.

Nach dem Vignette-Film „Viennese“ wagt sich Renee Pornero mit ihrer Produktions-schmiede Six Inch Snails nun schließlich ins Spielfilm-Genre.

Grundlage ihres neuen Projekts mit dem aussagekräftigen Titel „Sextape“ ist der Hype um die wachsenden Zahlen an Privat-Videos von und mit prominenten Persönlichkeiten.

Was einem bei diesen jedoch verwehrt bleibt, ist der emotionale Aspekt, das „Warum“. Ist es reine Geldmacherei, Exhibitionismus oder der Versuch, seinen Namen in den Medien perfekt zu platzieren? Renee Pornero beleuchtet das stets brisante Thema von einer ganz neuen Seite und gewährt mit „Sextape“ einen Blick hinter die Kulissen.



Jason Sullivan (Carlo Minaldi) ist der angesagteste Basketballspieler der Saison und obwohl er ein skandalfreies Privatleben führt, ist er stets von Paparazzi umzingelt. Als plötzlich eine Meldung über die Bildschirme flackert, ein Privatvideo mit dem All-Star-Team Player wäre im Umlauf, steht nicht nur seine Beziehung mit Melissa (Alisha Laine) auf dem Spiel, auch seine Ex-Frau (Jasmine Rouge) erklärt ihm den Krieg.

Jeder steht unter Verdacht und während Regina (Louisa Lamour) und Dennis (Mr. London) ihren Freundschaftsdienst erweisen, indem sie versuchen, das Originalband zu besorgen, blenden sich Pornoproduzenten ein, welche aus dem heißen Material Profit schlagen wollen.

Renee Porneros „Sextape“

Auch „Sextape“ wurde in Wien in Szene gesetzt, wobei man diesmal auf ausgefallene Kulissen verzichtet, dafür mehr Augenmerk auf das Zusammenspiel der Akteure gerichtet hat. „Ich habe immer etwas Schwierigkeiten den passenden Cast zu finden, da es im deutschsprachigen Raum vergleichsweise mit den USA sehr wenige Darsteller gibt, die wirklich charakterstark sind. Glücklicherweise waren alle Mitwirkenden sehr engagiert, so dass ich nicht flexibel agieren musste und beinahe zu 100 Prozent nach dem Drehbuch arbeiten konnte.“ so Renee Pornero.

Auch Ritz Nolton, seines Zeichens Kameramann und Cutter, durfte sich wieder beweisen und aus dem Rohmaterial das zaubern, wofür Six Inch Snails steht: Qualität. Nicht umsonst werden im Schnittstudio Monate darauf verwendet, um ein Produkt auf den Markt zu bringen, welches sich mit jenen der Big Player durchaus messen kann.

Diesmal ist sogar nahezu der komplette Soundtrack exklusiv für Sextape komponiert worden. „Als wir im Studio vor dem Rohschnitt saßen, war ich zugegebener-

maßen etwas enttäuscht. Obwohl die Bilder sehr schön waren, hatte der Film absolut keinen Drive. Ich war bereits daran zu sagen, Spielfilme wären doch keine Sparte für mich. Doch ein paar Tage später, als die ersten Soundbits unter den Film gelegt wurden, war ich zuversichtlich, dass Sextape ein gelungenes Sequel in meiner Regie-Laufbahn sein würde.“

Jetzt, wo der zweite Film von Renee Pornero kurz vor der Veröffentlichung steht, fragt sich die Pornogemeinde natürlich, was man zukünftig aus dem Hause Six Inch Snails erwarten dürfe. Dazu Renee: „Ich bin stolz auf Sextape und wundere mich, dass niemand vor mir die Idee realisiert hat. Manche Projekte wurden wieder zurückgelegt, da bereits größere Labels den selben Einfall hatten und ich keine Kopie machen möchte. Ein großer Film, welcher sich besonders durch

Special Effects und ausgefallenen Szenerien auszeichnen wird, ist bereits seit einigen Monaten in Vorbereitung, wozu aktuell das mittlerweile hauseigene Studio adaptiert wird und erste Probe-Shots gemacht werden. Daneben sind noch zwei kleine Serien im Entstehen, welche voraussichtlich 2008 das Licht der Welt erblicken. Natürlich wird es in naher Zukunft auch wieder einen Spielfilm geben.

Dazu kann ich aber noch keine genauen Angaben machen.“

[Weitere Informationen zu Renee Pornero und Magmafilm]



MUSKETIER MEDIA mit Pimper Filmen & farbigen Höhepunkten

(Bad Bramstedt, Deutschland) - MUSKETIER MEDIA wird noch im Oktober dieses Jahres die fünfte DVD-Staffel (241 - 245) der COLOR CLIMAX Produktionen ausliefern.

Damit hat man bis jetzt, im weltweiten Exklusiv-Vertrieb, bereits 25 Titel der einzigartigen Klassiker auf DVD veröffentlicht.

Erstmals werden ab September auch die vier DVD-Neuheiten von PIMPER FILM direkt vertrieben. „Nachdem zuvor ein anderer Vertrieb zuständig war, werden wir nun die Synergien, in Verbindung mit dem Vertrieb der Color Climax DVDs, optimal nutzen“, so Geschäftsführer Torsten Benn und sagte: „Mit Pimper Film haben wir ein erfrischendes Produkt auf DVD am Markt.“

Cinema Bizarre Sänger Yu mit Porno-Girl

(Bremen, Deutschland) - Yu, Sänger von Cinema Bizarre, sorgte in den Boulevard-Blättern mit einem 18-jährigen Porno-Girl für Schlagzeilen. Bei dem Girl handelte es sich um Yvonne, die nach Aussage von Stephan Dicke, „das neue Pferd im Stall“ von SD.EVOLUTION VIDEO ist.

Das junge Girl aus Berlin ist jedenfalls nach ihrer heißen Nacht mit dem Top-Star zum Pornofilm gegangen. Auf der VENUS 2007 wird Yvonne am Stand von SDEV nicht nur ihren ersten Film präsentieren, sondern auch live in Action zu sehen sein.

Die Porno-Szene kann man exklusiv bei SD.EVOLUTION VIDEO sehen.

[Weitere Informationen zu SD.EVOLUTION VIDEO]

TERAVISION's erstes Celebrity Movie - Von Dave Navarro und mit Sasha Grey in der Hauptrolle

(Studio City, USA) - Immer an der Spitze des Adult Entertainment stehend, ist man bei TERAVISION stolz darauf, seine neueste Kreation zu enthüllen: „Broken“ von Dave Navarro.

„Broken“ ist die erste Produktion der neuen 'Celebrity Series' von TERAVISION, mit dem Konzept, dass bekannte Persönlichkeiten aus dem Bereich der Mainstream-Unterhaltung Regie bei außergewöhnlichen Erotikfilmen führen.

Mit der Vereinigung der Sexualität - die im Rock'n'Roll inhärent besteht, mit betörenden Frauen aus der Welt der Pornografie - ist die 'Celebrity Series' letztlich auch eine logische Kombination ihres Erfinders und Produzenten: Sancho und Teravision.

Dazu teilte uns Sancho mit: „Ich bin mir sicher, dass die 'Celebrity Series' viel Aufmerksamkeit auf TERAVISION lenken wird und damit die Unterschiede beim Cross-over von Adult und Mainstream weiter verschwimmen werden. Aber ich denke auch, dass es eine coole und einzigartige Erfahrung für einen Celebrity Regisseur sein wird. Als Porno-Regisseur zu arbeiten, ist einer jener Jobs, der von vielen begehrt wird, und das schließt auch Prominente mit ein.“

„Broken“ ist eine erotische Geschichte von sexueller Dualität, die den aufsteigenden Adult-Superstar Sasha Grey in der Hauptrolle präsentiert.

Für ihre glühend-heißen Szenen und knisternde Sexualität bekannt, ist Sasha in jeder Szene zu sehen. Egal, ob sie in die Action involviert ist oder sie einfach nur beobachtet.

An der Seite von Sasha sind einige der angesagtesten Darstellerinnen derzeit zu sehen: Jenna Haze, Victoria Sin, Lisa Daniels und Kayla Paige, wie auch die männlichen Hengste: Mark Davis, Marco, Tommy Gunn und 'rocker-turned-porn-star' Spyder Jonez.

Für Navarro war sein erster Porno-Film ein denkwürdiges Ereignis. „Mit Sasha zu arbeiten, war eine erstaunliche Erfahrung,“ sagte er und erläuterte weiter: „Ich wusste, dass sie in der Adult Industry als großes Talent gilt, aber ich war persönlich umso mehr von ihren darstellerischen Fähigkeiten und der Bereitschaft, ihre eigene Verwundbarkeit auszudrücken, beeindruckt. Sasha ist eine furchtlose Darstellerin und könnte „die Eine“ mit genug Fertigkeiten sein, die den Sprung in seriöse Mainstream-Rollen schafft.“

Zusätzlich zu seiner Arbeit als Regisseur verfasste Navarro, gemeinsam mit Produzent Sancho, auch das Script zu „Broken“.

Navarro, der nach eigener Aussage sehr schnell dem Projekt vertraut war, hatte dennoch zu Beginn einige Bedenken und erzählte dazu: „Als Sancho an mich herantrat und mich fragte, ob ich eventuell bei einem TERAVISION-Film Regie führen wolle, war ich anfangs doch besorgt darum, welchen Spielraum ich in kreativer Hinsicht haben würde. Aber als wir uns dann trafen und unsere Ideen austauschten, war es schnell klar, dass ich seine volle Unterstützung in Bezug auf die kreative Richtung und das Ausdehnen einiger Grenzen hatte. Sancho ist nicht nur ein starker Mitarbeiter, sondern auch ein großartiger Produzent mit der Fähigkeit



das auszuführen, was unmöglich zu sein scheint. Ohne seine Bemühungen wäre dieser Film nie gemacht worden.“

Auch TERAVISION-Inhaber, Tera Patrick ist mit dem Endergebnis ausnahmslos zufrieden. „Ich habe Dave Navarros musikalische Talente immer bewundert, und ich bin gleichermaßen von seiner Fähigkeit als erotischer Filmemacher beeindruckt,“ ließ uns Tera wissen. 'Broken' ist ein dunkler, sexy, nervöser, heißer Film. Es ist einfach eine glamouröse und erfrischende Alternative zum alltäglichem Porno.“

Bei TERAVISION hat man bereits weitere Zukunftsprojekte der 'Celebrity Series' in Vorbereitung. Die Welt des Pornos und der Rockmusik passen perfekt zusammen und diese natürlich erscheinende Passform kann den Fans niemand besser präsentieren als TERAVISION, lautet das selbstbewusste Statement.

[Mehr Informationen zu Tera Patrick]

Die „Fashionistas“-Trilogie endet in Berlin

(USA) - Die langerwartete letzte Episode von John Staglianos Award gekrönter Blockbuster-Trilogie „Fashionistas“ erscheint Ende September 2007.

Das vier Stunden lange Werk, mit Variacam und in High Definition gefilmt, erscheint auf zwei DVDs im anamorphem Widescreen-Format als Teil der neuen und exklusiven „Prime Evil“ Reihe.

„Fashionistas Safado Berlin“ beginnt mit

der Reise Antonios (Rocco) nach Berlin. Vom Zwang der Neugier getrieben, mehr über die S/M-Welt von Safado (Nacho) zu erfahren, folgt er zuerst den Spuren der faszinierenden Violet (Katsumi). Bei dem Versuch mehr über sie in Erfahrung zu bringen, beginnt er jedoch immer mehr über sich und seine Sexualität zu lernen.

Von weitem beobachtet dies auch Jesse (Belladonna), während Lauren (Melissa)

und Safado sich gegenseitig bis zum letzten fordern. Und soweit man dies im Vorfeld beurteilen kann, wird diese Szene sicher zu den bemerkenswertesten des Jahrzehnts gehören.

Doch auch Antonio stellt sich seiner Herausforderung, indem er es mit vier dominanten, wie sexy Frauen aufnimmt.

Eine preisverdächtige Darbietung liefert im dritten Teil jedoch auch Nacho Vidal



mit seinem Safado-Charakter ab. Das gilt sowohl für seine Dialog- wie auch für die Sex-Szenen.

Es hat den Anschein, dass der Spanier es sichtlich genoss, die Kompliziertheit seines leicht psychotisch und pervers angehauchten Charakters in der Welt der sexuellen Abgründe zu durchleben.

Die Geschichte endet mit dem dritten Teil und liefert endlich die Antworten, auf die die Fans nun schon so lange warten mußten: Wer gewinnt die Hingabe von Violet? Was entdeckt Antonio in der Berliner S/M-Szene und wer wird zu Jesse zurückkehren? Die Antworten darauf liefert „Fashionistas Safado: Berlin“.

Gedreht wurde tatsächlich in Berliner S/M Clubs und Stagliano nutzte jede erdenkliche Ressource, die in Berlin zur Verfügung stand und die er selbst als unglaublich bezeichnete.

Vor allem zeigte sich Stagliano von der sexuellen Freizügigkeit begeistert und beurteilt Berlin als experimentierfreudigste Stadt der Welt, die er kennt.

Entsprechend vereint Staglianos ehrgeizigste Arbeit unbeschränkte Action mit Top-Darstellern und leidenschaftlichen Konflikten. Dies wird auch durch einen musikalischen Hintergrund und exquisite Designs definiert, wie sie noch nie zuvor in einem Porno zu sehen waren.

Die unglaublich rauen Leistungen von Rocco Siffredi, Nacho Vidal, Melissa

Lauren und Katsumi werden die Zuschauer begeistern, auch wenn es nicht immer unbedingt romantisch zugeht. [Informationen zu den ersten Teilen]

Das OpenErotik-Magazin erscheint im Verlag von:

S.A.G. Technology GmbH
Spengergasse 1,
1050 Wien,
Österreich

Firmenbuch:
A FN 249 119b Wien

Kontakt:
info@sag-technology.com

Herausgeber:
Carsten Louis Cohn (VisdP)
Chefredakteur: Fredy Engel
Redaktion: Tom Berger

Mit freundlicher
Unterstützung von:
www.german-adult-news.com

NEWSLETTER abonnieren und GRATIS DVD abgreifen!

Wer unseren kostenlosen Newsletter abonniert erhält alle 14 Tage exklusive Angebote u.a. attraktive Rabatte und Warengutscheine...es lohnt sich!

www.Open-Erotik.com

Der bessere Erotik-Versand

Annette Schwarz – Schwarz, Deutsch und Geil!

Dem Ruf der USA ist inzwischen auch Annette Schwarz gefolgt. Dabei überrascht nicht nur der erfolgreiche Weg des deutschen Girls von GGG in die USA, sondern auch sonst gibt es noch die ein oder andere Geschichte, die Annette aus der großen Schar der Darstellerinnen herausragen lässt. Worum es sich dabei handelt, verrät sie uns im folgenden Interview.



Wie kommt man als 18-jähriges junges Mädchen dazu nicht nur Pornos zu drehen, sondern auch gleich beim deutschen Sperma- und GangBang Label Nr. 1 GGG anzufangen?

Ich hatte schon immer grosses Interesse an Pornos und an Sex im Extremen. Ich wollte meine Phantasien ausleben, Sexpraktiken versuchen, zu denen ich im Privaten keine Gelegenheit habe.

Wie verlief Dein erster Dreh mit John Thompson?

Es war alles sehr aufregend und alle waren sehr nett. Ich wusste sofort, als ich die ganzen Männer sah, die sich einen wixen, das ist es, was ich immer machen wollte.

So angestarrt und begehrt zu werden ist geil! Zum Schluss bist du die Glückliche, die das ganze Sperma schluckt!

„So angestarrt und begehrt zu werden ist geil!“

Stimmt es, dass die Wahl Deines Nachnamens auf der Tatsache beruht, dass Du auf Interracial-Sex stehst?

Stimmt nicht ganz. Ich habe zwar meine Vorliebe für Interracial-Sex durchaus entdeckt. Aber zuerst hatte ich den Namen gewählt, weil mich viele meiner internationalen Kollegen so nannten.

Frag nicht warum, sie fanden es passt einfach zu mir, sehr deutsch eben.

Kannst Du ein wenig erläutern, worin für Dich der besondere Reiz am Interracial-Sex liegt?

Ich liebe alles, was exotisch ist. Ich bin auch eher zu Frauen hingezogen, die äusserlich im totalen Gegensatz zu mir stehen.

Ausserdem mag ich die Art der Gesten und den Slang den viele Dunkelhäutige haben.

Bist Du deswegen schon mal mit Vorurteilen konfrontiert worden oder hast Du negative Erfahrungen gemacht?

Nein, nie! Hinter dem Rücken wahrscheinlich, aber das ist mir ziemlich egal.

Du bist ja neben Betty zu einer der



bekanntesten Darstellerinnen bei GGG geworden. Hast Du in Deutschland eigentlich auch noch für andere Firmen gearbeitet?

Vor ein paar Jahren mal für Magma und INFLAGRANTI.

Und natürlich für meine eigene Produktion LEBIGFUCK (LBF) und jetzt für totallyannette.com.

Was veranlasste Dich dann in die USA zu gehen?

GGG wird nach 'ner Zeit eben auch mal langweilig. Da es dort auch nicht wirklich einen Platz gab, um mich sexuell zu entfalten, dachte ich ok, ich will mehr.

Pendelst Du oder hast Du schon einen festen Wohnsitz in den USA?

Ja, ich pendele hin und her. Mein fester Wohnsitz ist und bleibt in München.

Wo siehst Du für Dich und auch allgemein betrachtet, die wichtigsten Unterschiede zwischen der Porno-Industrie in den USA und Deutschland?

USA: Sehr professionell, da es dort als

richtiger Beruf betrachtet wird, als Haupteinnahmequelle. Es wird jeden Tag gedreht.

Alles sieht super aus: Make up, Klamotten, Villen, Fotos, Film, Darsteller/-in.

Aber auch die HIV-Tests werden sehr ernst genommen. Alle 3 Wochen, jeder muss zum gleichen Doc, ausserdem gibt es Volltests.

Deutschland: Extremer von den Handlungen und Ideen. Alles ist insgesamt lockerer. Man hat nicht so das Competition-Gefühl, ausserdem ist es mehr wie eine Party...

„Mein fester Wohnsitz ist und bleibt München.“

Du hast im Lauf der letzten Jahre für viele bekannte Regisseure und Label gearbeitet. Gibt es Regisseure und Firmen mit denen Du besonders gerne arbeitest?

Firmen: Evil Angel, Elegant Angel, Bang Brothers, Jules Jordan.

Regisseure: Mason, Jake Malone, Rocco Siffredi, Van Styles, Mark Wood/Frances-

ca Le, Joey Silvera, Mike John, Jules Jordan, Erik Everhard, Robby D.

Was würdest Du denn sagen, war Dein wichtigster Dreh in den USA?

„Annette Schwarz is Slutwoman“ mit Mason als Director. Es war sehr intim und persönlich, ehrlich und gefühlvoll.

Hinsichtlich Deiner Performance habe ich oft den Eindruck, dass du versuchst alles zu geben, was nur geht. Das ist lobenswert, hat aber doch sicher auch schon mal zu skurrilen Situationen geführt, oder?

Eigentlich nicht! Die Regisseure sind zwar Anfangs meistens geschockt, aber im positiven Sinne.

Oh Moment, mir fällt gerade doch noch etwas anderes ein: Einmal habe ich mit dem Sperma gegurgelt und das Mädels, das mit mir in der Szene war, hat sich übergeben.

Hast Du hinsichtlich der Sex-Praktiken vor der Kamera Grenzen?

Ich mache grundsätzlich nur das, was mich sexuell heiß macht.

Gibt es eine Szene, von der Du sagen würdest, dass sie Dir alles abverlangt hat?

Körperlich sind die Szenen für Kink.com sehr anstrengend.

Eine andere anstrengende Szene war die mit Brandon Iron für „Fuck Slaves 2“.

Ein schön gehegtes Klischee ist ja, dass Porno-Darsteller vor und nach dem Dreh ständig Sex haben. Also, was treibt Annette Schwarz in den Drehpausen? Hast Du Hobbies, wenn ja welche?

Nach einem Dreh gehe ich nach Hause, schreibe einen Blog für meine Seite, beantworte Fan Mails, springe in den Pool. Danach treffe ich mich mit Freunden zum Essen und Trinken.

Wenn ich viel Zeit habe, lese ich oder drehe etwas für meine Seite totally annette.com. Oder ich schaue Pornos und gehe tanzen.

Wo wir gerade bei Klischees und Porno sind. Mit welchem Klischee wurdest im Lauf Deiner Karriere am häufigsten konfrontiert und welches trifft zu?

Porno-Darsteller/innen heben schnell vom Teppich ab, stimmt teilweise.

Porno-Darsteller/innen nehmen Drogen. Stimmt leider manchmal auch.

Was siehst Du als Grundvoraussetzungen für eine gute Darstellerinnen an und was, wenn überhaupt, kann man trainieren?

Trainieren kann man, glaub' ich, einzig und allein das Posen für Fotos, wenn überhaupt.

Als Voraussetzung für eine gute Darstellerin sollte Spass am Sex, Spass am Nackt sein, seinen Körper mögen, auf dem Boden sein und bleiben.

**„Ich bin ehrlich...
und gehe offen mit
meinem Beruf um.“**

Beeinflußt Deine Arbeit als Porno-Darstellerin Dein privates Leben?

Um ehrlich zu sein, nicht wirklich. Meine Freunde waren sehr verständnisvoll und ich gehe offen mit meinem Beruf um.

Manche würden vielleicht sogar selbst

gerne mal in einem meiner Filme mitspielen, trauen sich dann aber doch nicht.

Du hast mittlerweile zwei Websites und schreibst auch ein Blog im Netz. Was kann der Fan auf den Seiten über Dich erfahren und erhalten?

Annetteschwarz.com dient mir als Setcard, hier können Produzenten oder Interessierte ganz allgemeine Infos über mich finden.

www.Totallyannette.com ist eine Hardcore-Site mit einem Blog, viel 'Behind the Scenes'-Material und meinen ganzen, teils unausgelebten Phantasien.

Ich erzähle nicht nur von meinem Job und den positiven Erfahrungen, ich bin ehrlich und schreibe auch viel von meinem Privatleben.

Auf meiner Seite kann man viel abgefahrene Circus Bitch Action sehen. Ich liebe die Kategorie „Jacked-Ass-Porn“. Da laufe ich vollgespritzt in öffentlichen Parks herum oder gehe vollgepisst mit einem Buttplug einkaufen.

Ich versuche nebenher auch immer wieder, in verschiedenen Foren auf die Fragen meiner Fans oder Kollegen zu antworten.

Neben der Arbeit und den vielen Emailanfragen täglich bleibt aber oft nicht mehr



so viel Zeit, wie man sich wünscht. Ich versuche dennoch alle Ideen - auch die meiner Fans und Freunde - umzusetzen.

Du bist relativ oft in Gonzos sehen. Haben die Gonzo-Auftritte einen besonderen Hintergrund oder würdest auch gerne mal in Features / Spielfilmen mitwirken?

Ehrlich gesagt, liebe ich Gonzos. Es geht um eins, um Sex. Das ist das, was ich persönlich sehen will, wenn ich mir einen Porno ausleihe sonst nichts, sorry....

Nicht nur derzeit wird immer wieder über Geschlechtskrankheiten und AIDS diskutiert. Was ist Deine Meinung dazu und wie gehst Du damit um?

Ich bin froh, das ich in USA bin, da das System hier, mit den Test für Geschlechtskrankheiten, sehr vorbildlich ist!

Es heißt, dass Du auch privat gerne Pornos schaust? Was siehst Du Dir gerne an und warum?

Porno ist mein Leben! Ich schaue gerne Rocco Siffredi, Jules Jordan und Jake Malone. Die sind hoch qualitativ und brillant vom

Szenario und der sexuellen Handlung. Ich liebe Blowjobs und Teasing.

Obwohl Du noch relativ jung bist, hast Du ja schon einige Zeit im Porno-Biz verbracht. Hast Du Dir schon mal Gedanken über Deine berufliche Zukunft gemacht oder steht das jetzt noch nicht zur Debatte?

„Ehrlich gesagt, liebe ich Gonzos.“

Ich habe immer gesagt, mit spätestens 25 will ich nicht mehr so viel vor der Kamera zu sehen sein. Das bleibt auch so.

Bereits im nächsten Jahr werde ich nur noch einmal im Jahr für einige Monate rüber fliegen. Viele sagen ich bin verrückt, jetzt ist der Höhepunkt meiner Karriere, aber ich werde dem Porno nie den Rücken kehren.

Es ist das Beste, was mir passieren konnte. Ich werde weiterhin produzieren, schneiden, und als Director tätig sein. Ab und zu für andere Firmen, ausser meiner eigenen vor der Kamera drehen, eben nur nicht mehr so oft.

Okay, ich glaube wir müssen für diesmal zum Ende kommen, auch wenn ich

noch gerne länger mit Dir plaudern würde. Es würde mich freuen, wenn Du zum Schluss noch einige kurze Statements abgeben könntest:

Politik interessiert mich bedingt. Über manche Themen unterhalte ich mich gerne mit meinen Freunden und manchmal rege ich mich auch tierisch darüber auf.

Mein **Lieblings-Buch** gibt es eigentlich nicht, ich lese meist die Zeitschrift Neon. Meine **Lieblings-Musik**: da fällt mir leider viel zu viel ein... La Kinky Beat finde ich ganz gut.

Mein **Lieblings-Filme** sind einige: z.B. Coffee and Cigaretts, 8 Frauen, der Club der toten Dichter....

Natur- und Klimaschutz scheint in L.A. nicht wirklich ernst genommen zu werden. Die Stadt steht ja auch mitten in der Wüste und jeder hat drei Klimaanlage den ganzen Tag laufen.

Ich **drehe wieder in Deutschland** ab Mitte Oktober und kommen eventuell auch zur **VENUS 2007**.

[Weitere Informationen zu Annette S.]





DIE WAHRE GESCHICHTE 2

HEYDI PERVERS (Sunset Media)
ca. 94 Min.
Bild: PAL 4:3, DD 2.0, Codefree
Kategorie: Serie, Hardcore

Die Schriftstellerin Johanna Spyri hat mit ihrer Alpengeschichte schon einige Porno-produzenten inspiriert. Da überrascht es nicht, dass sich auch die Macher von „Heydi Pervers“ der beliebten Geschichte erneut bedienen.

Nachdem es nun schon mehrere Ausflüge in die extreme Bergwelt und nicht nur in die gab, widmet man sich nun mehr oder weniger bereits zum zweiten Mal der vermeintlich „wahren Geschichte“.

Das es dabei im Vergleich mit dem Original zu nicht unerheblichen Unterschieden kommt, sollte genauso klar sein, wie die Tatsache, dass hier kein Spielfilm vorliegt.

Teil Zwei beginnt mit einem älteren Herrn, der eine ältere Dame ausschimpft, weil sie am Spinnrad nichts zustande bekommt. Prompt schält er sie danach aus ihrem Dirndl und stellt fest, dass sie gigantische Piercings an den riesigen Nippeln hat, die sie mit Ringen noch vergrößert. Auch ihre Schamlippen sind mit einer Vielzahl - nicht gerade kleiner - Metallringe bestückt. Nach ein paar Schlägen mit der Peitsche werden die Schamlippen noch mit schweren Gewichten versehen. Derart behangen muss sie dann nicht nur die Kühe im Stall füttern, sondern wird auch noch doppelt - in Muschi und Rosette - gefistet. Zum Abschluss bekommt sie sogar noch eine Coladose in den Hintern gesteckt und das geht schon in die ganz extreme Richtung.

Die Frau in der zweiten Episode hat auch schon ein paar Semester mehr auf dem Buckel. Ihre beiden Stecher nehmen sie kräftig ran, woran sie ihre helle Freude hat.

In der dritten Episode machen sich gleich drei Herren an der Zahl über eine junge Blondine her. Nach etlichen kräftigen Stößen genießt sie sichtlich die Spermaladungen im Gesicht.

Während die erste Episode nun gar nichts für sanfte Gemüter ist, sieht es bei den anderen zwei Episoden schon anders aus. Insgesamt eine Frage des Geschmacks.
[Weitere Informationen zu diesem Titel]



...ABER BITTE MIT SAHNE

BUSTY (Staviss) / ca. 84 Min.
Regie: Jimmy Nipple
Mit Briana Banks, Friday, Tia Gunn, Alexis Amore, Kiki Daire, u.a.
DVD-Extras: Fotos
Bild: PAL 4:3, DD 2.0, Codefree
Genre: Busen, Hardcore

Hübsche Frauen mit großen Brüsten sind stets ein tolles Thema für einen Porno.

Die Latex-Blondine in der ersten Szene hat schon mal einen mächtigen Vorbau, in dem ihr Stecher nach dem Teaser sein Gesicht versenkt.

Der Blowjob ist auch nicht von schlechten Eltern und ein ausgiebiger Tittenfick gehört da schlicht und ergreifend zum Pflichtprogramm. Bei dem ausgiebigen Ritt bleibt am Ende die Rosette nicht verschont.

Alexis Amore reibt ihre prallen Melonen mit

Sahne ein und mag auch den Schwanz ihres Lovers am liebsten mit einem guten Schlag Sahne.

Briana Banks folgt mit ihren ansehnlichen Riesenmöpsen, bevor in der Abschluss-Session noch die prallen Titten von Tia Gunn mit Schokoladen-Creme einge-riegen werden.

Liebhaber großer Brüste werden hier 'Geschmackssicher' bedient!
[Weitere Informationen zu diesem Titel]



Manuel Ferrara's POV

RED LIGHT DISTRICT / ca. 140 Min.
Regie: Manuel Ferrara
Mit Paola Rey, Trinity, Marie Luv, Sativa Rose, Barbara Summers, M. Ferrara.
Extras: Behind The Scenes, Striptease, Photo-Shoot, Fotos
Bild: NTSC 4:3, DD 2.0 (engl.), Codefree
Genre: POV

Manuel Ferrara hat sich gleich ein halbes Dutzend ganz scharfer Girls für seinen POV-Film der Oberklasse ausgesucht.

Die erste Auserwählte ist Michelle B., eine Blondine mit beachtlicher Oberweite. Das UK-Girl kniet vor Manuel, bläst seinen Schwanz und schaut dabei schön in die Kamera. Der Vaginalritt ist schon Klasse, doch ganz scharf wird es, wenn sie seinen Riemen in die Rosette gleiten lässt.

Die scharfe Latina Paola Rey steht dem in Nichts nach. Der Fick im Doggy-Style ist unschlagbar, und da ist es auch kein Wunder, dass Ferrara am Ende in hohem Bogen abspritzt.

Weiter geht es mit der farbigen Marie Luv. Nach einem tollen Blowjob ist sie nicht eher zufrieden, bis der Riemen in ihrer Rosette steckt.

Auch Trinity lässt sich beim Billard sehr gerne von Manuel Ferrara ablenken. Nach einem tollen Fick spritzt ihr Ferrara das Sperma direkt in den Mund.

Blondine Barbara Summers ist auch nicht eher zufrieden, bis sie Manuels Rohr in allen Körperöffnungen gespürt hat.

Die Letzte im Bunde ist Sativa Rose, die mit Ferrara eine sehenswerte Nummer ohne Gleichen hinlegt, an deren Ende er in hohem Bogen abspritzt.

Wie schon Eingangs gesagt, ist das ein Film der Oberklasse, den man sich öfter ansehen kann und der nicht nur POV-Fans begeistern wird.

[Weitere Informationen zu diesem Titel]

zu sehen. Die bringt einen Jüngling mit dem Mund auf Vordermann, bis der nicht mehr zu bremsen ist.

Er verpasst ihr anschließend einen Fick, an den sie sicher noch lange denken wird.

In der zweiten Szene, die in einem Badezimmer spielt, bläst ein hübsches, junges Ding hingebungsvoll ihren Lover.

Sichtlich genießt sie den Fick im Stehen von hinten und schluckt am Ende begierig sein Sperma.

Weiter geht es in einem Krankenzimmer: Ein männlicher Patient erhält von einer blonden Schwester einen Blowjob, der in einem flotten Anal-Ritt endet.

Es folgt eine Lesbenszene mit zwei hübschen Girls, die optisch eine Menge hermachen, sowie einem weiteren Pärchenfick auf dem Tennisplatz.

Zum Abschluss werden wir in einer Spelunke noch Zeuge einer Orgie, die dem Film ein würdiges Finale bereitet.

Fans deutscher Hardcore-Produktionen sollten hier auf jeden Fall reinschauen und werden vor allem an der 'schärferen' HD-Version Gefallen finden.

[Weitere Informationen zu diesem Titel]

Diese Produktion wurde, wie zuvor schon andere Titel der Reihe, tatsächlich auch in Afrika gedreht.

Die erste Szene spielt sich zwischen sehr alten, ausrangierten Autos ab. Zu sehen sind zwei Männer, die eine Frau in grüner Korsage, an einem Halsband führen und sie mit einer Klatsche traktieren.

Nach diversen Züchtigungen bläst das hübsche Ding erst beide, bevor sie anschließend in diversen Positionen gefickt wird. Am Ende spritzen ihr beide auf den Bauch.

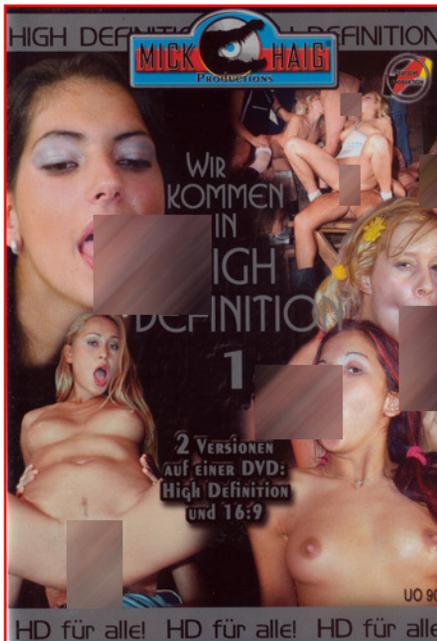
Weiter geht es in einem Dorf. Eine junge, glatzköpfige Frau in Leder-Dessous wird von ihrem Lover ausgepeitscht, wobei ihr ausgeprägtes Hinterteil besonders behandelt wird.

Das Paar wird dabei von einem Voyeur beobachtet, der später auch noch seine fleischlichen Gelüste an dem Girl ausleben darf.

Zum Abschluss gibt es noch einen sehr schönen Open-Air-Fick zu sehen.

Fans der Serie, werden zufrieden sein, auch wenn es hier keinen „Gral“ zu finden gibt.

[Weitere Informationen zu diesem Titel]



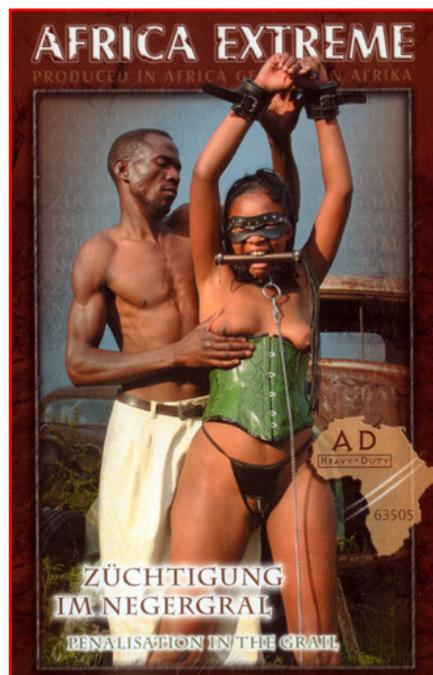
WIR KOMMEN IN HIGH DEFINITION 1

MICK HAIG / D 2007 / ca. 90 Min.
Bild: PAL 16:9, DD 2.0, Codefree
Genre: Serie, Hardcore

Die HD-Produktion von MICK HAIG liegt in zwei Versionen auf dem Silberling vor: Einmal in der normalen Auflösung und einmal für den PC in High Definition.

Der Unterschied ist durchaus sichtbar und das Abspielen der HD-Variante funktioniert auf jedem halbwegs modernen PC.

In Szene Eins gibt es eine scharfe Seniorin



AFRICA EXTREME

- Züchtigung im Negergral

VPS / ca. 84 Min.
Bild: PAL 4:3, DD 2.0, Codefree
Genre: Serie, Black, Outdoor



POV PERVERT 4

RED LIGHT DISTRICT / ca. 183 Min.

Regie: Mike John

Mit Missy Monroe, Carmen Hayes, Tyla Wynn, Maxine, Jasmine, Mike John

Extras: Bonus-Szene mit Brooklyn Bild:

NTSC 4:3, DD 2.0 (engl.), Codefree

Genre: POV, Serie

Auch für den vierten Teil seiner „POV Pervert“-Reihe hat Mike John wieder satte drei Stunden Filmmaterial zusammen gestellt.

Höhepunkt dieser Produktion ist sicherlich allein schon die Eröffnungssequenz mit Missy Monroe, bei der vor allem ihre Squirt-Einlagen, samt ihrer wunderschön zuckenden Möse, zu begeistern wissen.

Außerdem gibt es in vier der fünf Szenen Analsex zu sehen, worauf Mike John, der übrigens der einzige männliche Darsteller der 183 Minuten ist (!), ja voll steht.

Freunde riesiger Naturbrüste kommen des Weiteren mit der Farbigen Carmen Hayes auf ihre Kosten. Nur logisch erscheint es da auch, dass solche Prachtstücke - mit einem geilen Breastjob - in die Szene miteingebaut wurden.

Mike John versteht das Handwerk der subjektive Kameraführung mittlerweile perfekt, und fängt somit stets geile Aufnahmen ein. So sollte klar sein, dass weitere tolle „POV Pervert“-Einträge folgen werden, denen man mit großer Vorfreude entgegen sehen kann!

[Weitere Informationen zu diesem Titel]



DAS PROMILUDER

VIDEORAMA / D 2007 / ca. 85 Min.
Regie: Harry S. Morgan
Mit Kim Santoz, Vanity Svenson, Will Steiger, Angela Brazil, Tobi Toxic, u.a.
Extras: Trailer
Bild: PAL 4:3, DD 2.0, Codefree
Genre: Spielfilm

Da ist er endlich, der Film mit dem vermeintlichen „Promiluder“ der letzten Wochen. Annina Hill heißt sie nun oder auch nicht, was aber auch eher sekundär ist.

Der Film, in Form einer „Spezial“-Ausgabe von Harry S. Morgan, ist bei VIDEORAMA erschienen, wengleich die Blondine mit den Megatitten schon wieder aus den Boulevard-Schlagzeilen verschwunden ist.

Aber das ist ja nicht alles, was uns an dieser VIDEORAMA-Produktion interessieren soll.

Die Story erscheint ein wenig verworren, und alles dreht sich mehr oder weniger, um zwei Polizisten (Kim Santoz und Tobi Toxic), die einem Pornofilmer auf der Spur sind.

Im Verlauf ihrer Ermittlungen und nachdem sie gerade miteinander gefickt haben, kommen sie dem Übeltäter auf die Spur. Dabei werden sie Zeuge einer skurrilen Masturbations-Orgie mit vier Girls(!), die sich reihum von einer rotierenden Dildo-Maschine befriedigen lassen.

Im Anschluss gibt es dann die erste Sex-Szene mit Annina zu sehen, bevor die Cops die Falle zu schnappen lassen.

Nachdem sie das Material beschlagnahmt haben und den bösen Filmemacher und Annina aufs Revier verfrachtet haben, gilt es das Material zu sichten.

Dabei sehen die Polizisten unter anderem, wie es Markus Waxenegger in einer feisten Analnummer mit seiner Partnerin krachen lässt und einen imposanten Cumshot abliefern.

Es folgt eine weitere Nummer vom Band, samt Squirtung, bevor Annina es mit zwei Polizisten in der Zelle treibt.

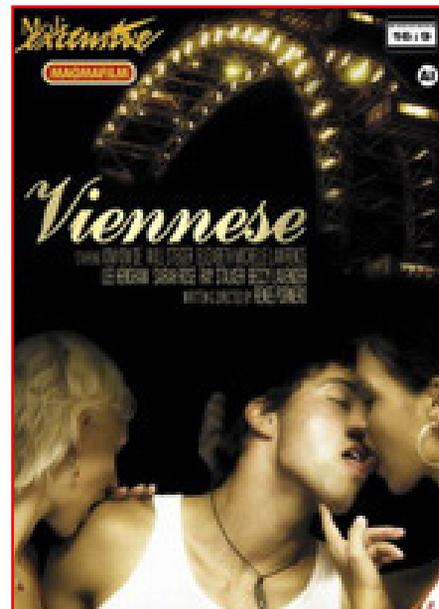
Dabei erweist sich die Szene mit Annina als verhältnismäßig kurz, was insbesondere für den DP-Part gilt. Immerhin spritzen die beiden Jungs ihr abschließend auf die Riesenbrüste.

Am Ende stellt der Staatsanwalt noch Kim Santoz im Büro nach, was zu der letzten und recht guten Szene führt.

Die beiden Sex-Szenen auf dem Videoband, wie auch vor allem die Anfangs- und Schluss-Szene mit Kim Santoz, sind absolut geil und unterhaltsam. Das kann man von den Szenen mit dem vermeintlichen Promiluder allerdings nicht behaupten. Wer zudem über die fragmentartige Rahmenhandlung hinweg sieht, bekommt alles in allem eine typisch deutsche Hard-

core-Produktion geboten, die alle VIDEORAMA-Fans entzücken wird.

[Weitere Informationen zu diesem Titel]



VIENNESE

MAGMAFILM / ca. 94 Min.
Regie: Renee Pomero
Mit KimKim De, Elizabeth Michelle Lawrence, Sarah Rose, Beccy Lavender, Will Steiger, Lee Henshaw, Ray Stalker.
Extras: Making Of, Gallery, Wallpapers
Bild: PAL 16:9, DD 2.0, Codefree
Genre: Hardcore

Renee Pomero erschien mir von Anfang an vielversprechend. Das nicht nur, weil sie aus Österreich kommt, sondern auch weil sie allein schon äußerlich eine angenehme Ausnahmeerscheinung darstellt. Schnell erwies sie sich auch als talentierte Darstellerin, die intelligent und künstlerisch ambitioniert zugleich die komplette Pornolandschaft bereicherte. So schien es nur eine Frage der Zeit zu sein, bis sie ihre vielfältigen Aktivitäten in einer eigenen Firma namens SIX INCH SNAILS bündelte und mit „Viennese“ ihr Regie-Debüt vorlegte.

Das Hardcore-Feature spielt in Wien und die einzelnen Episoden über die Lust am Laster sind mal mehr, mal weniger, eng miteinander verknüpft.

Anna will ihre Eifersucht mit einem Seitensprung kurieren, während Liz nicht ahnt, dass ihr Freund Mark es auf ihre Busenfreundin Theresa abgesehen hat.

Katharina sucht den Mann ihrer Träume und gerät dabei an Roman. Doch ob sie mit ihm den Richtigen gefunden hat, ist mehr als fraglich.

So widmet sich „Viennese“ thematisch

dem großen Thema Liebe und den damit verbundenen zwischenmenschlichen Beziehungen, die sich durch (Un-)Treue, Zügellosigkeit, Verlangen, Sehnsucht und Intrigen auszeichnen.

Dabei verzichtet Renee Pornero in ihrem Debüt nahezu komplett auf Dialoge, was angesichts der aussagekräftigen Szenen und Darsteller unnötig erscheint.

Nicht zuletzt lässt auch die gelungene und stimmige Musikauswahl viele Worte leicht verschmerzen.

„Viennese“ beginnt mit einem Dialog aus dem Off, dem sich ein Picknick von Anna (Beccy Lavender) und David (Ray Stalker) anschließt.

Der Ausflug endet auf einer Wiese und das Paar treibt es im und mit einem Dildo sogar am Auto.

Dabei begeistert schon diese Szene durch ihre visuelle Umsetzung und den innovativen Schnitten und Kameraeinstellungen.

Überzeugend geht es danach auch mit Katharina (KimKim De) und Theresa (Sarah Rose) weiter. Nachdem sich die beiden im Park getroffen haben, besteigen sie eine Droschke.

Im Inneren geht es dann mit einem lesbischen Liebesauftritt heiß zur Sache. Ohne übertreiben zu wollen, ist dies wohl eine der besten Szenen der beiden Girls.

Doch das ist noch lange nicht das Ende der aufregenden Fahrt, da noch der Kutscher (Will Steiger) die beiden Mädels besteigt. Das Ergebnis der rasanten Fahrt gipfelt in einem tollen Cumshot auf die ausgestreckten Hinterteile der Mädels.

Im Anschluss erlebt Theresa einen Flashback, der in der Realität jedoch in einer Girl/Girl-Szene mit Liz (Elisabeth M. Lawrence) endet.

Die Szene spielt in einem noblen Schloss-Zimmer, das perfekt zu den beiden edelen Girls passt und umgekehrt.

Anna gerät bei ihrem Seitensprung an Ramon (Lee Henshaw) und die beiden zaubern einen rasanten Quickie über den Dächern von Wien hin.

Noch ungewöhnlicher ist aber wohl die Paar-Szene, die in der Gondel eines Riesenrads spielt. Das hat man in einem Porno, glaube ich, noch nie gesehen.

Am Abend finden sich alle Protagonisten in einer Disco ein und es gibt auch noch

eine Sex-Szene auf dem WC zu sehen.

Nach dem gut eineinhalbstündigem Wiener Bilderreigen lässt sich zusammenfassend nur - ohne wenn und aber - sagen, dass Renees Debüt auf der ganzen Linie überzeugend wie gelungen ist.

Mit „Viennese“ hat es Renee Pornero geschafft einen eigenständigen visuellen Stil zu präsentieren, mit dem sie vielen etablierten Regisseuren um Lichtjahre voraus scheint. Die anspruchsvolle Kamera-Arbeit greift mit Leichtigkeit Merkmale des Alt. Porn auf und vermischt diese mit einem Hauch von Gonzo und Mainstream-Elementen.

Das Ergebnis ist ein stimmungsvolles, abwechslungsreiches Hardcore-Feature, das gekonnt die Gratwanderung zwischen erotischer Kunst, Hardcore und Kino vollzieht.

Mit „Viennese“ gibt es endlich wieder einen europäischen Pornofilm, der mit tollen und engagierten Darstellern aufwartet und einfach aufregend und sehenswert ist. Bitte mehr davon!

[Weitere Informationen zu diesem Titel]



ASS APPEAL 5

HUSTLER / ca. 171 Min.

Regie: Van Styles

Mit Sophie Dee, Memphis Monroe, Jemeni, Kapri Styles, Sunny Lane, u.a.

Extras: Trailers, Photo Slide Show (5 Min), Behind the Scenes (40 Min)

Bild: PAL 16:9, DD 2.0 engl.), Codefree

Genre: Hardcore, Serie

Zu den von Anfang durchweg überzeugenden Serien der Moderne bei HUSTLER

zählt unter anderem auch „Ass Appeal“ von Van Styles. Warum das so ist, zeigt der fünfte Teil wiederum auf, aber lest es am besten selbst.

„Ass Appeal 5“ eröffnet mit einem ausgesprochen langen Teaser, indem alleine schon Sunny Lane einen tollen Eindruck hinterlässt.

Im anschließenden Fick mit Mark Ashley macht sie dann gleich in doppelter Hinsicht klar, warum es mit ihrer Karriere in den letzten Monaten dermaßen steil bergauf gegangen ist.

Die Nummer ist ziemlich intensiv und auch ohne Analsex kommt nicht nur Sunnys Hinterteil beim Doggy und anderen Stellungen hervorragend zur Geltung. Die Szene endet zudem standesgemäß mit einem prallen Cumshot auf Sunny Hintern.

Die farbige Jemeni ist mir bis dato noch nicht begegnet, glaube ich zumindest, aber sie macht einen durchaus ansprechenden Eindruck.

Ihr Teaser fällt zwar ein wenig kürzer aus, aber ihre Szene mit Sascha steht der ersten Nummer in keinsten Weise nach. Ich bin sogar geneigt zu sagen, dass sie noch besser ist.

Denn während die erste Szene mit Star-Power glänzte, überzeugt diese Nummer mit geiler Analaction.

Den mit Abstand geilsten Teaser zeigt dann aber Hustler Contract-Star Memphis Monroe, bevor sie sich im Anschluss mit Sascha beschäftigt.

Auch diese Nummer beinhaltet keinen Analsex, aber Memphis ist einfach geil und kommt auch so am Bildschirm herüber. Die Szene endet mit einem schönen Facial und belegt eindeutig ihre Klasse und die Tatsache, dass einige Kritiker sie bisher wohl unterschätzt haben.

Zunehmend gut gefällt mir in letzter Zeit auch Kapri Styles, die hier in einem sehr heißen Outfit ihre Szene eröffnet. Sieht man davon ab, dass auch sie Analsex bietet, lebt die Szene mit Mark Ashley eindeutig vom Enthusiasmus und der Energie, die Kapri an den Tag legt.

Ich war bisher nicht unbedingt der größte Fan von Sophie Dee, aber mit dunklen Haaren sieht sie jetzt erheblich besser aus. Noch besser ist allerdings das, was sie hier im Dreier mit Mark Wood und Alec Knight veranstaltet.

Eine Nummer von großer Klasse und die

mit Abstand beste, die ich je von Sophie gesehen habe. Ich bin mir allerdings ziemlich sicher, dass diese Nummer mit Anal, DP und Facial auch für viele andere als Höhepunkt dieses Teils gelten wird.

Analfans werden vielleicht nicht durchweg auf ihre Kosten kommen, aber Hardcore-Fans werden diese Folge sicherlich lieben. Relativ geradlinig und stets auf den Höhepunkt konzentriert hat Van Styles hier eine gelungene Arbeit abgeliefert, die unter reinen Gonzo-Aspekten zu seinen besten zählt.

Die Darstellerinnen sind auch eine Klasse für sich und so ist die Wahl von „Ass Appeal 5“ zum „Top Titel des Monats“ im Bereich Serie eine klare Entscheidung.
[Weitere Informationen zu diesem Titel]



DP FANATICS 7

21 SEXTURY VIDEO / ca. 120 Min.
Regie: John Walton
Mit Salome, Angel, Spice, Helena G., Elly, Jaïne, Klaudia, Bella, u.a.
Extras: Trailer
Bild: PAL 4:3, DD 2.0, Codefree
Genre: Serie, Anal, DP

Bereits der letzte Teil der „DP Fanatics“ begeisterte nicht nur mich ungemein und zählt zu den besten europäischen Veröffentlichungen im Bereich der Serien und zum Thema Double Penetration. In diesem Fall kommen die Punkte Anal und Dreier natürlich noch zwangsläufig hinzu. Umso gespannter war ich nun, ob auch der neue Teil die Klasse und Intensität des Vorgängers erreichen würde.

Der Auftakt erscheint mit Salome mehr als

redlich, zumal sie bereits in „Seductive 7“ einen guten Eindruck hinterließ. Und da der erste Eindruck bekanntlich selten täuscht, sorgt das dafür, dass sie auch hier und mit drei Männern gleichzeitig eine ziemlich heiße Nummer abliefern.

An diesen tollen Auftakt kann Angel Spice in der nächsten Szene nur bedingt anknüpfen.

Denn trotz kurzem Dialog-Intro und Latex Matrosen-Look bleibt die Blondine im wahrsten Sinne des Wortes bei dem Dreier relativ blass.

Elly Jane macht da im roten Fishnet-Outfit und High Heels in ihrem Dreier einiges mehr her.

In der Episode mit Klaudia Bella heißt es im Intro „... wants more, gets more!“ Das ist dann auch so, wovon sich der Betrachter eindrucksvoll selbst überzeugen kann. Auch sie nimmt es mit drei Männern auf, was für reichlich bewegende Bilder sorgt.

Zu guter Letzt folgt Helena G., und das ist auch gut so! Der Dreier in der Kellerbar weiß zu begeistern und steht der vorangegangenen Szene auch mit einem Mann weniger in nichts nach.

Nun gut, die ganz große Klasse des vorherigen Teils wird in Punkto Intensität diesmal von den Darstellerinnen nicht erreicht, aber dennoch bietet „DP Fanatics 7“ reichlich und nahezu ausschließlich DP- und Anal-Action.

Für Fans dieser Praktiken, und nicht zuletzt auch aufgrund der Qualität insgesamt, ein sehr empfehlenswerter Titel.
[Weitere Informationen zu diesem Titel]

Im Rahmen der Veröffentlichungen unter dem Logo des „Voluptuous“-Magazins präsentiert die SCORE GROUP mit den „Busty Jack Girls“ sechs Girls in Solo-Action.

Das bedeutet es wird fleißig masturbiert und das im wahrsten Sinne des Wortes 'voluptuous'. Das bedeutet nämlich übersetzt, soviel wie „geil“, „üppig“ oder „mit weiblichen Formen versehen“.

Wer sich allein nur das Cover ansieht, wird schnell feststellen, dass allein schon die letzteren beiden Bedeutungen mehr als zutreffend sind.

Ein geiler Anblick dürfte für Fans der Reihe



BUSTY JACK GIRLS

SCORE (a2z) / ca. 105 Min.
Mit Joana, Kelly Kay, Petra, Florri, u.a.
Extras: Slideshow, Bonus-Footage (20 Min.), Previews (5 Min.)
Bild: PAL 4:3, DD 2.0, Codefree
Genre: Busen, Masturbation

dann auch schon das Covergirl Crisa in der ersten Szene sein.

Mit ihr geht es recht feucht los, was sich aber mehr auf den Ort bezieht. Sie besorgt es sich am Rand einer vollen Badewanne und ich bin mir sicher, dass es angesichts der gewichtigen Tatsachen und der Vibrator-Einlage auch bei einigen Zuschauern feucht zugehen wird.

Crisas ausgiebigem Wasserspiel schließt sich die schwarzhaarige Joana an, die bemerkenswert große Titten hat.

Allerdings scheint sie noch ein wenig unsicher vor der Kamera zu sein, was „Amateur“-Fans umso mehr erfreuen wird. Wer dies jedoch, wie ich eher skeptisch sieht, kann sich zumindest mit dem Anblick der prächtigen Oberweite trösten.

Schwarzhaarig geht es mit Tina weiter, die nicht nur mit einer großen Oberweite, sondern auch mit einem sexy Outfit, samt Strümpfen und High Heels, das Auge der Busenfans erfreut.

Die Szene spielt sich auf einem Bett ab und Tina hantiert mit dem Dildo um einiges souveräner als zuvor Joana.

Im selben Zimmer erscheint in der Szene danach auch Petra, die Fans der Serie mit einigen gewichtigen Eigenschaften erfreuen wird. Soweit so gut, kann man bis dato sagen.

Mit Florri wird es dann aber nochmal ein einiges heißer. Ohne großes Vorspiel bearbeitet sie direkt zu Beginn ihre unraisierte Muschi mit einem Vibrator. Danach werden die prallen Möpfe noch ausgiebig mit Öl eingerieben, bevor sie dann nochmal selbst Hand anlegt.

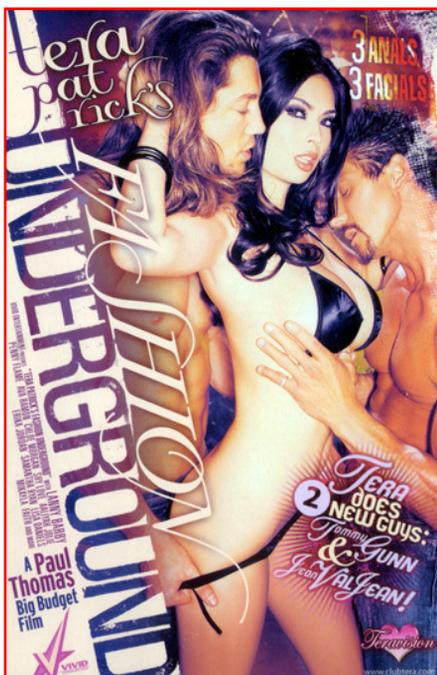
Noch eine Klasse höher spielt die letzte Szene, die mit Kelly Kay den Höhepunkt der „Busty Jack Girls“ darstellt. Kelly bietet eine überzeugende Performance und setzt ihre weiblichen Formen, wenn auch in einem kitschigen Set, formvollendet ins Bild.

Wer noch nicht genug von den „Busty Jack Girls“ hat, kann sich noch am Bonus Footage erfreuen, in dem nochmal Crisa und Joanna in zwei Szenen zu sehen sind.

„Busty Jack Girls“ bietet die von SCORE gewohnte und bei den Fans beliebte solide Qualität eines „Voluptuos“-Titels.

Wer auf „Fick“-Szenen verzichten kann, wird als Liebhaber von üppigen Busty-Girls hiermit zufrieden und befriedigt sein.

[Weitere Informationen zu diesem Titel]



FASHION UNDERGROUND

TERAVISION (VIVID) / ca. 120 Min.

Regie: Paul Thomas

Mit Tera Patrick, Penny Flame, Faith, Chloe Morgan, Tommy Gunn, Steven St. Croix, Spyder Jones, Shy Love, u.a.

Extras: Slideshow, Bonus-Szenen, Behind the Scenes, (Min.), Trailer

Bild: PAL 4:3, DD 2.0 (engl.), Codefree

Genre: Spielfilm

Passend zum edlen Inhalt erscheint das neue Werk von Paul Thomas in der teuren und schönen Super Jewel Box. Doch nicht nur die Verpackung, sondern auch der Inhalt mit Tera Patrick macht so einiges her, was schon bei der Story beginnt.

Ausgangspunkt des Ganzen ist Teras letzte Show als Supermodel bei der Fashion Underground Show. Und wie immer, wenn es um Mode und Models geht, sind auch Intrigen nicht weit, was letzten Endes hier auch zu sexuellen Verwicklungen unterschiedlichster Art führt.

Doch bevor es dazu kommt, muss sich Tera noch mehr als einmal mit einer neuen Reporterin (Penny Flame) auseinandersetzen.

Nachdem der Handlungsrahmen eine gewisse Zeit in Anspruch genommen hat, kommt es zur ersten Szene mit Tera Patrick und Tommy Gunn.

Die beiden harmonieren bestens miteinander und Tera sieht mal wieder große Klasse und bietet einiges in Sachen Dirty Talk aus.

Tommy Gunn führt gekonnt durch die Nummer und es hat wirklich den Anschein, als wäre er darauf aus gewesen, Tera vor sein Rohr zu bekommen.

Die zweite Szene mit Faith und Marcos Leon ist auch eine der wenigen, die Analsex bietet. Dennoch hätte es mehr sein können, denn es sind weder Positionswechsel zu sehen, noch ist die Szene besonders lang. Zudem wird die Szene noch mit einem Wechsel zur Party unterbrochen. Insgesamt jedoch gut, was auch auf das Aussehen von Faith Leon zutrifft.

Danach trifft die vollbusige Lanny Barbary auf Jean Val Jean, die nicht sonderlich davon angetan ist, dass Jean beim Sex eine versteckte Kamera mitlaufen ließ. Eine Szene mit hohem Tease-Faktor, die neben dem Sex auch gelungen mit der Story verknüpft ist.

Den ersten von zwei Dreiern bilden Chloe Morgan, Shy Love und Trent Tesoro. Die beiden Girls verkörpern Models und alle Drei arbeiten sich durch zahlreiche, schön anzusehende Stellungen durch.

Es folgt die Fortsetzung der Szene mit Faith und Marcos Leon.

Zu sehen ist jedoch, in der nur wenige Minuten dauernden Sequenz eine einzige Stellung.

Weiter geht es dann mit Spyder Jonez, der einen Ausbrecher spielt.

Als der sich auf einer Toilette verstecken will, trifft er auf Lanny Barbie. Die enge Location heizt dabei die sexuelle Energie der beiden sichtlich an und auch die Kamera ist perfekt, was man vom Schnitt und Licht nicht gerade behaupten kann.

Dennoch ist die Szene allein schon wegen Spyders 'ass licking' und Lannys Blowjob aller Ehren wert. Vom Rest der Szene mal ganz zu schweigen.

Im Anschluß endet dann die Szene mit Faith und Marcos Leon äußerst gelungen, auch wenn der zweite Part eher belanglos war.

Die Aufteilung der Szene in drei Parts im Rahmen der Story funktioniert aber dennoch sehr gut und ergibt nach Ansicht des Films durchaus ihren Sinn und Reiz in Bezug auf die beiden Charaktere.

Mit Aaliyah Jolie, Erika Jordan und Steven St. Croix steht dann der nächste Dreier auf dem Programm.

Eindeutiger Star der Nummer ist jedoch Steven St. Croix dessen Wandel vom „schwulen“ Designer zum wild fickenden Hengst (mit zwei Models) großartig mit anzusehen ist.

Reporterin Penny Flame treibt es danach mit Chris Cannon, was eine der besten Szenen dieser Produktion zur Folge hat. Hier stimmt einfach auch technisch alles und es macht einfach Spaß Penny Flame beim Sex zuzusehen.

Nicht ganz so gut erscheint hingegen die letzte Szene mit Tera Patrick und Jean Val Jean, die sich auch stilistisch von allen anderen unterscheidet.

Das kann aus unterschiedlichen Gründen durchaus mal Sinn machen, funktioniert hier jedoch nicht und hinterläßt als Ganzes einen eher durchschnittlichen Eindruck.

Am Ende sind nochmal kurz Penny Flame und Chris Cannon zu sehen, die ihre vorherige Nummer schön beenden und ein versöhnliches Ende bieten.

Die Extras sind wie immer VIVID-typisch und umfangreich. Neben dem 'Behind the scenes'-Material gibt es zahlreich Trailer und allein schon fünf Bonus-Szenen, sowie Bios, Fotos und nicht zuletzt viel Werbematerial.

„Fashion Underground“ ist so großartig,

wie streckenweise unzulänglich. Doch allein schon die Menge an Stars ist beeindruckend und auch bis in die letzte non-sex Rolle hervorragend besetzt.

Die Story ist für Paul Thomas typisch und wandert stellenweise zwischen Film und Doku. Dabei gelingt es ihm auch durchaus einige Charaktere mit Tiefe zu versehen. Allein das unterscheidet „Fashion Underground“ in einem erheblichen Maße von vielen anderen aktuellen Produktionen und macht ihn sehenswert.

Zu kritisieren ist hier jedoch die technische Seite, was die Kehrseite der Medaille ist, und weder zu den Arbeiten von Paul Thomas noch von TERAVISION passt. Die Szenen-Ausleuchtung ist gelinde gesagt schwach. Das weitaus größere Problem ist jedoch der Schnitt der meisten Szenen, der den Sex weitestgehend sehr abgehackt in den einzelnen Stellungen zeigt. Das gilt allerdings nur für die Sex-Szenen, denn insgesamt ist der Film sehr gut geschnitten.

Als ganzes gesehen ist „Fashion Underground“ wie gesagt gut und Tera Patrick Fans, sowie anspruchsvolle Hardcore-Fans, sollten sich ihn auch nicht entgehen lassen. Umso bedauerlich ist es daher, dass er noch besser hätte sein können, als er es ist.

[Weitere Informationen zu diesem Titel]

Joanna Angel hat bekanntlich eine Zeitlang für VCA, respektive HUSTLER, auch als Regisseurin gearbeitet, was zu bemerkenswerten Produktionen geführt. Die Zusammenarbeit ist nun leider wieder schon Geschichte, bevor sie richtig begonnen hatte.

Aber so ist es nun mal und die kreativen Früchte dieser Arbeit werden weiter bestehen. Entsprechend gibt es nun von Hustler eine Compilation mit dem Titel „Alt Corruption“ auf der nochmal sechs Szenen von und mit ihr zu sehen sind.

Dabei handelt es sich bei vier der sechs Szenen um Dreier und los geht es mit einer Szene aus „Porno Monster“ mit Chapel Waste und James Deen.

Und letzterer ist auch gleich in den nächsten beiden Szenen Joannas Partner. Zum einen in einer Paarszene, die aus „Joannas Guide of Humping“ stammt und zum anderen in einem absoluten geilen Dreier mit Joanna Angel und Charlotte Stokely.



ALT CORRUPTION

HUSTLER / ca. 145 Min.

Regie: Joanna Angel

Mit Joanna Angel, Chapel Waste, Charlotte Stokely, Kylee Kross, u.a.

Extras: Trailer, Photo Slide Show Bild:

PAL 4:3, DD 2.0, Codefree

Genre: Compilation, Hardcore

Eine hammerharte Lesben-Nummer gibt es mit der folgenden Szene aus „Joannas Angels“ und mit Kylee Kross, Sabrina Spax und Joanna zu sehen.

In Sachen Intensität steht dem aber auch die nächste Szene „Twice as nice“ mit Sierra Sinn, Kurt Lockwood und Joanna in keinsten Weise nach.

Nochmal richtig was fürs Auge ist dann die Szene aus Eon McKais „New Wave Hookers“, in der Kurt Lockwood und Joanna Angel gemeinsam zu sehen sind.

Wer die zu sehenden Produktionen verpasst hat oder wer weder was mit dem Namen Joanna Angel noch mit dem Begriff „Alt porn“ (alternative porn) anfangen kann, sollte sich vielleicht doch umgehend „Alt Corruption“ besorgen, um sich zumindest ansatzweise einen Eindruck zu verschaffen, was den Reiz an der Sache und der Person Joanna Angels ausmacht. Oder auch nicht, denn das sei auch voreweg gesagt, jedem wird es nicht gefallen.

Aber das ist auch gut so, denn sonst wäre die schöne Pornowelt ja mit noch mehr langweiligen Stereotypen versehen, als es eh schon zu Genüge gibt! (TOM)

[Weitere Informationen zu diesem Titel]



DEEP LOVE

21 SEXTURY VIDEO / ca. 240 Min.

Regie: Andrew Youngman

Mit Bianca, Sheila Grant, Evelyn, Christina Blond, Henriette, Ursula, u.a.

Extras: Doppel-DVD, Previews

Bild: PAL 4:3, DD 2.0, Codefree

Genre: Girl/Girl, Masturbation

Auch in diesem Monat darf eine Doppel-DVD mit schönen Solo-Szenen, wie auch denen von lesbischen Paaren nicht im Programm fehlen.

Das ist auch gut so, denn „DeepLove“ erweist sich, wie auch schon die vorherigen Girl/Girl-Veröffentlichungen von 21 SEXTURY VIDEO, als recht gelungen.

Wie immer, gibt es auf der ersten DVD die Solo-Szenen zu sehen.

Sechs Girls und Szenen sind es diesmal und die blonde Lexi ist die erste. In einer schönen Location besorgt sie es sich mit einem Dildo.

Ihr folgt Patricia, die ebenfalls blond ist, es sich aber gleich mit zwei Toys besorgt.

Die dritte Blondine im Bunde ist Mia Stone, die es sich in der Küche recht flott besorgt.

Zur Abwechslung mal schwarzhaarig ist Evelyn, die einen netten Eindruck macht und das nicht nur wegen ihrer vollen, runden Brüste.

Nach dem gelungenen Teaser besorgt sie es sich auf der Treppe eines Innenhof.

Caroline Cage ist die letzte im Bunde und man könnte sie nur aufgrund der Optik schon beinahe als MILF bezeichnen.

In Sachen Fleiß und Energie steht sie je-

doch jüngeren Kolleginnen in nichts nach. Doch auch die zweite DVD hat einiges zu bieten und das geht mit Bianca und Sheila schon gleich mal recht gut los. Doch es geht nicht nur gut los, sondern im mit den beiden vollbusigen Girls beim Sonnenbad auch ziemlich gut ab.

Nicht viel anders sieht es bei Evelyn und Lolli aus, die sich nach einem Schnäpschen in der Kellerbar einander hingeben.

Candy und Roxanne treiben es im Umfeld eines Indoor-Pools nicht nur mit sich, sondern auch mit einigen Toys.

Silvia und Christina besorgen es sich in einer Tennishalle und mit ihren Tennisschlägern.

Jo und Roxy lassen es sich - mit Cocktails ausgestattet - gut gehen, woran man auch als Zuschauer seine Freude hat.

Die beiden Blondinen Henriette und Ursula bestreiten dann die letzte Szene.

Für Lesben-Fans wiederum eine empfehlenswerte Doppel-DVD.

[Weitere Informationen zu diesem Titel]



Noch kurz wollen wir auf das einzigartige Hörbuch von HERZOG VIDEO hinweisen. Auf sieben(!) CDs (ca. 520 Min.) gibt es nun die ungekürzte Fassung aller erotischen Briefe von Josefine Mutzenbacher an ihre Freundin Mizzi.

Für Fans der bekannten Wiener Hure ein einmaliges Erlebnis, da es die Original-Sprecherin der Filme gelesen hat!

[Weitere Informationen zu diesem Titel]

Erotik in High Definition - ein Streifzug durch eine bestechend scharfe Bilderwelt

Das digitale Zeitalter ist nicht mehr neu, aber begeistert immer wieder mit technischen Innovationen. Meist als „Beta“-Tester schreitet dabei die Erotik-Industrie, samt Konsumenten, voran und hat mit dem Faktor „nackter Haut“ vielen heutigen Massenmedien die entscheidende Starthilfe gegeben.

Denn nicht zuletzt hat Pornografie das Leben eines jeden Nutzers verändert, der einen Videorekorder, PC oder das Internet benutzt hat.

Daraus resultiert die Erkenntnis, dass jede neue Technik, die pornografische Inhalte erlaubt, sich erst bei Erotik-Konsumenten durchsetzt, die auch bereit sind dafür zahlen. Vor allem mehr zu zahlen, als es letztendlich das spätere Geschäft im Massenmarkt erlaubt.

Und das war schon immer so: Beim Buch, wie beim Foto und der erste Porno als Kaufkassette erschien ein Jahr vor dem ersten Hollywood-Film.

Doch so verhältnismäßig einfach, wie sich der Sprung vom VHS-Tape zur DVD gestaltet, sieht es bei den zwei DVD Nachfolge-Formaten und den entsprechenden Geräten nicht aus.

Wir haben uns daher auf den Weg gemacht, um die Sache mal aus der Sicht des (Erotik)-Konsumenten genauer zu betrachten... denn schließlich soll das Jahr 2007 - nach Aussage der Hersteller und Anbieter - das Jahr der Entscheidung werden...

Der Markt

Der Krieg der Formate ist bereits seit Monaten - diesmal in hoher Auflösung - im Gang und nicht nur auf der CeBIT gaben sich die Vertreter von Blu-ray und HD DVD gleichermaßen siegessicher.

Dabei soll unter anderem Sonys Spielkonsole PS3 (Blu-Ray) in Europa den

Streit entscheiden. Ein durchaus zweifelhafter Versuch, den auch schon zuvor Microsoft mit der X-BOX 360 (HD DVD) geplant hatte.

Dabei stellt sich nur die Frage, ob sich alle Gamer nicht nur mal eine DVD zum Testen kaufen, sondern auch regelmäßig weitere kaufen werden.

Hier steht Sony als Hersteller und Anbieter zugleich, unter einem gewaltigen Erfolgsdruck.

Umso bedenklicher erscheint es da auch, wenn sich so manches große Hollywood Studio mit seinem exklusiven Blu-ray Angebot darauf versteift, dass sich das Format schon allein aufgrund der PS 3 am Markt durchsetzen wird.

Hier hat man allerdings die Rechnung ohne Nintendo gemacht, dessen Wii ohne DVD, HD-DVD und Blu-ray Abspielmöglichkeiten den Markt der Next Generation Konsolen derzeit dominiert und mehr als drei- beziehungsweise zweimal so viele Konsolen verkauft, wie die Konkurrenz. Nicht zuletzt dürfte auch Microsoft weltweit gesehen und zukünftig vielmehr mit Vista und dessen HD-DVD Support eine nicht ganz unerhebliche Rolle spielen.

Zwei Formate! Zwei Gewinner?

Auch angesichts des veröffentlichten Zahlenmaterials der Abspielgeräte und Discs sollte man eher skeptisch sein, da derzeit nur wenig oder kaum verlässliches Material im öffentlichen Umlauf ist. So werden je nach Intention vielfach



unterschiedliche Zeiträume zusammengenommen und verglichen. Mal mit Player und mal ohne, sodass sich jeder seinen Sieg zurecht basteln kann.

Dennoch sollen in den USA bisher insgesamt rund 700.000 Disks verkauft worden sein.



Jeweils zur Hälfte im HD-DVD- und im Blu-ray-Format, was die Blu-ray Dominanz bei einem vielfachen der angeblichen Hardware-Verkäufe (inkl. PS 3) nicht gerade nach einem Sieg oder größerem Kaufinteresse der User gegenüber der HD-DVD aussehen lässt.

Ausnahmen, wie die Pressemeldung der amerikanischen Blockbuster-Kette, scheinen vielmehr die die Regel zu sein, da man die HD-DVD keinesfalls aus dem Programm nimmt.

Und nur kurze Zeit später, gaben gleich zwei weitere Hollywood-Studios bekannt, dass sie in den nächsten 18 Monaten exklusiv HD-DVDs veröffentlichen werden. In punkto aktuelle Trends liegt die HD-DVD bei eBay übrigens derzeit weit vor der Blu-ray.

Geschichte wiederholt sich, oder auch nicht...

Angesichts dieses Treibens werden sich ältere Semester sicher noch an den Formatstreit im Video-Bereich Ende der 70er Jahre erinnern. Damals ging es zwischen VHS (JVC), Betamax (Sony) und Video 2000 (Grundig, Philips) hoch her.



Dabei setzte sich am Ende mit VHS keinesfalls das technisch beste System durch. Sondern mit JVC der Hersteller der Lizenzen zur Produktion vergab und im Gegensatz zu Philips kein Pornografie-Verbot aussprach.

In der heutigen Zeit weckt Sony die Erinnerung daran, indem es zuerst die Devise „no porn on Blu-ray“ aussprach. Eigentlich sollte man aus den Fehler gelernt haben, zumal auch Sony in den 70er Jahren gegen die Filmindustrie im soge-

nannten „Betamax-Urteil“ selbst einen langwierigen und teuren Kampf auszugetragen hatte.

Immerhin scheint die Blu-ray Gruppe insgesamt (u.a. Panasonic, Pioneer, Thomson, LG Electronics, Hitachi, Sharp und

Samsung, Dell, MGM, Fox und Apple) die finanzielle Bedeutung des „Neins“ schneller begriffen zu haben und widerrief diese Aussage wohl eher reflexartig als tatsächlich gewollt.

Wieso, weshalb, warum?

Denn im Zusammenhang mit Erotik spielen auch noch andere Faktoren eine Rolle.

So ist neben Sony auch Disney ein gewichtiger Partner in Sachen Blu-ray, der zudem mit fast allen Blu-ray Presswerken Verträge abgeschlossen hat.

Die Verträge sollen auch Klauseln bezüglich des Pressens von DVDs für andere Firmen beinhalten. Unter anderem gibt es dort auch einige „moralische“ begründete Punkte, bei deren Verstoß dem Presswerk der Entzug von Aufträgen droht.

Und das kann sich kaum eines der kostenintensiven Blu-ray Presswerk leisten.

Unschlüssig scheint man dagegen in der Erotik-Branche nur noch darüber zu sein, ob man nur HD-DVD oder auch Blu-ray anbieten soll. Die großen US-Companies wie VIVID und HUSTLER werden beides anbieten, während das auch für technische Innovationen bekannte Label DIGITAL PLAYGROUND, nach dem ersten 'Nein' umgehend zum HD-DVD Format gewechselt ist.

Resultate dieser Festlegung kann man bereits seit einiger Zeit in beeindruckender Weise auf dem Bildschirm sehen.

Weitere Firmen, auch aus dem Gay- und Gonzo-Bereich, haben gleichermaßen schon erste HD-DVDs veröffentlicht oder haben erste Titel in der Planung. Denn nicht umsonst drehen viele Label seit Jahren schon in HD.

Im Gegensatz dazu scheinen die asiatischen Anbieter Blu-ray zu favorisieren, während auf dem deutschen Markt diesbezüglich noch eine vornehme Zurückhaltung herrscht.

Lediglich Magma hat zur VENUS die Veröffentlichung einer Blu-ray angekündigt, aber die allgemeine Haltung „warten wir erst mal ab, was passiert“, war bei der Einführung der DVD hierzulande nicht viel anders.



Neben diesen Entwicklungen spielen aber nicht zuletzt die Kosten eine gewaltige Rolle und zwar vor allem für

die kleineren Studios und die Erotik-Branche erst recht.

Angesichts des harten Konkurrenz und Preiskampfes wollen sich auch die wenigsten Hersteller unnötig hohe Kosten auflasten.

Diesbezüglich wird das HD-DVD-Format klar bevorzugt, da weder Lizenzkosten noch teure Neuinvestitionen erforderlich sind.

Auch die bestehenden DVD-Presswerke können für die HD DVD Produktion relativ preiswert aufgerüstet werden.

Vorsprung durch Technik?

Als Vorsprung durch Technik betrachten die Vertreter der HD-DVD Promotion Group vor allem die technische Gleichschaltung ihrer Hardware.

Während Internet-Konnektivität, Flashspeicher und Bild-in-Bild-Funktion bei Blu-ray nur Optionen sind, sind diese im HD-DVD-Standard bereits festgeschrieben und sorgen dafür, dass alle HD-DVD-konformen Player jegliche Inhalte ausgeben können, ganz gleich welcher Art die sind.

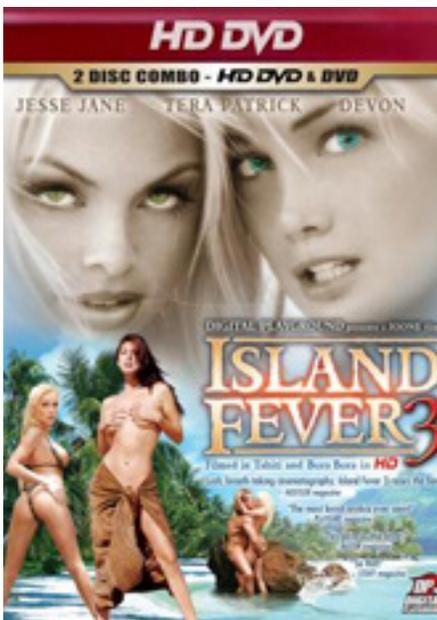
Ein deutlicher Unterschied zu Blu-ray, wie auch die interaktiven Möglichkeiten und die Internetanbindung der HD-DVD-Player.

Bei einer Präsentation zeigten die HD-DVD-Vertreter vor einiger Zeit bereits einen japanischen Titel mit beeindruckenden Möglichkeiten. Über die Online-Verbindung können zusätzliche Inhalte, wie etwa anderssprachige Untertitel oder Trailer abgerufen und auf den Player geladen werden.

Diese Technik könnte von den Filmstudios künftig auch genutzt werden, um zusätzlichen Umsatz zu generieren. Auch Download-Inhalte könnte man beispielsweise gegen Angabe der E-Mail-Adresse oder gegen Zahlung einer Gebühr freischalten, was nicht gerade uninteressant für Erotik-Angebote ist.

Neben der Technik entscheidet aber auch der Content und da hat das Blu-ray Lager derzeit in Hollywood einige Studios mehr im exklusiven Angebot.

Dennoch wird es auch hier noch Wechsel und Veränderungen geben und anstelle eines Glaubenskrieges, sollten sich die Studios vielmehr nach pragmatischen und Verbraucher-freundlichen Lösungen umsehen.



Davon gibt es derzeit nicht viele und wer sich (noch) nicht festlegen will, kommt halt um einen Kombi-Player von LG oder den neuen SAMSUNG (BD-UP5000) nicht herum oder kann sich über die Entscheidung von WARNER freuen, die mit der Total HD (Total Hi Def) beide Formate auf einer DVD anbieten wollen.

Aber auch Universal, exklusiver Partner von HD-DVD kündigte Combo Disks (DVD/ HD-DVD) an, die auch auf normalen DVD -Playern abgespielt werden können.

Und was kommt jetzt?

Doch neben Content und Technik spielt auch der Preis eine erhebliche Rolle und hier liegen die günstigeren HD-DVD Geräte derzeit vorne. Man hofft, dass die Geräte in zwei Jahren deutlich unter der 300 \$ Marke auf dem Markt angeboten werden.

Damit befindet man sich dann in der Preisklasse, die bei den DVDs vor Jahren den Boom auslöste.



Weit davon entfernt sind die Einstiegsgeräte der HD-DVD Klasse, wie der von uns getestete HD E1 Player von TOSHIBA mit derzeit ca. 350 €, schon jetzt nicht mehr.

Blu-ray-Player hingegen sind noch erheblich teurer und meist nur zu Preisen um die 1000 Euro zu bekommen.

Sonys Blu-ray-fähige Playstation 3 erscheint da mit einem Preis von 599 Euro geradezu als Sonderangebot.

Während Sony mit der PS 3 noch auf den Massenabsatz hofft, setzt man unter anderem bei Toshiba auf die eigene Stärke und Qualität, und widmet sich neben dem Home Entertainment-Bereich auch dem PC-Markt.

Bereits erhältlich und angekündigt sind hier die ersten HD-DVD fähigen Notebooks von Toshiba, Acer und Dell.



Und im Gegensatz zu den im oberen Preissegment angesiedelten Geräten, können auch Xbox 360-Nutzer ihre Konsole mit dem externen HD-DVD-Laufwerk nicht nur leicht und einfach, sondern auch preiswert nachrüsten.

Das Blatt könnte sich auch noch mal für beide Seiten wenden, wenn erstmal in China billige Player angefertigt werden. Zumindest für Nordamerika sind angeblich schon die ersten Exporte im Reich der Mitte in Arbeit.

Die Folgen sind aus dem DVD-Bereich bekannt und wer hätte schon vor Jahren gedacht, dass DVD-Player für unter 30 € auf dem Markt angeboten werden. Geschichte wiederholt sich manchmal vielleicht doch...

Die Formate

Mittlerweile sind auch die LCD- und Plasma-Displays ausgereift und die größten Schwächen und „Kinderkrankheiten“ scheinen soweit überwunden zu sein, so dass sich nun vielmehr die Abspielgeräte als Schwachstelle entpuppen.

Denn mit jeder technischen Weiterentwicklung stehen auch neue Features auf der Wunschliste der Hersteller.

Im Zusammenspiel mit der Filmindustrie stehen somit auch neue Bonus-Features und Kombinationen zwischen Film und Spiel auf dem Plan.

Doch dafür reicht die liebgewonne DVD nicht mehr aus. Weder in punkto Speicher, noch hinsichtlich der Datenrate, so dass neue Formate erforderlich waren.

Die ursprüngliche gemeinsame Entwicklung eines neuen Formates wurde jedoch schnell dadurch getrübt, dass sich zwei Lager mit unterschiedlichen Interessen bildeten.

Der Dumme ist mal wieder der Konsument, da beide Formate, trotz nahezu gleicher Qualität, vollkommen inkompatibel zueinander sind.

Das war der erste Teil unseres Artikels zum Thema „High Definition“, den wir in der nächsten Ausgabe fortsetzen werden. Dann werden wir uns mit der Technik, der Auflösung und erhältlichen Geräten beschäftigen. Und nicht zuletzt werden wir Euch natürlich auch die ersten HD-DVDs vorstellen.

Carmen Hart wurde am 12. März 1984 in dem Küstenort Wilmington, North Carolina, USA geboren.

Mit den heutigen Maßen von 34b-24-36 entstammt Carmen dem Stamm der sogenannten Lumbees. Dabei handelt es sich um einen besonderen Zweig der amerikanischen Ureinwohner, die sich im Lauf der Jahrhunderte aus europäischen Einwanderern, Afro-Amerikanern und Indianern gebildet hat.

Die reizende Südstaaten-Schönheit etablierte sich im Lauf ihres noch jungen Lebens bereits sehr schnell als Model, Sängerin und exotische Tänzerin, die mit ihren Auftritten schnell für Begeisterung sorgte.

Im Jahr 2005 richtete sie dann ihre berufliche Karriere zielstrebig auf den Bereich des Adult Entertainments aus.

Im Alter von 21 Jahren drehte sie gerade mal zwei Filme für ADAM & EVE, wie für DIGITAL SIN, bevor sie mit einem Exklusiv-Vertrag zum „Superstar“ bei WICKED PICTURES aufstieg.

Nahezu gleichzeitig avancierte Carmen Hart zum gern gesehenen Gast auf dem roten Teppich bei den unterschiedlichsten Anlässen in Hollywood.

Die Erfolgsgeschichte und exzellente Arbeit von Carmen sorgte nicht zuletzt auch in Brad Armstrongs Werk „Just between us“ für fachliche Anerkennung quer durch alle Medien und beste Kritiken.

Carmen war schon in ihrer Jugend nicht nur talentiert, sondern auch sportlich und in vielen Bereichen engagiert. Das reichte von Softball bis zum Cheerleading oder Vorsitz in der Studenten-Verbindung.

Dennoch blieb das Singen ihre wahre Passion und das bis zum heutigen Tage. Doch schon als Kind trat sie auf der Bühne auf und nahm an zahlreichen Talentshows teil, wo sie dank ihrer erstaunlichen Stimme nicht selten den Hauptpreis mit nach Hause nehmen durfte.

Später arbeitete sie als Model und erregte in diesem Metier zum ersten Mal große Aufmerksamkeit als die dunkelhaarige Schönheit die regionalen Wahlen zur „Miss Hawaiian Tropic“ im Jahr 2004 gewinnen konnte.

Kurz zuvor wählte man sie bereits zur „Miss February 2004“ im Sexy Indian Woman Magazin.

Dem schloß sich eine unvergleichliche Auftrags-Serie an Cover-Shootings an.

CARMEN HART

Nicht ohne Grund stellen wir Euch heute ein weiteres WICKED-Girl vor. Denn neben Jessica Drake wird auch Carmen Hart in diesem Jahr auf der VENUS zu Gast sein.



Das reichte von Glamour-Magazinen bis hin zum Sieg der „Fox Hunt“ des EASY RIDER Magazins.

Die Auflistung aller Cover-Aufträge würde Seiten füllen und setzte sich im folgenden Jahr fort, als Carmen Hart zur „Miss June 2005“ des Pure Gold Kalenders gewählt wurde.

Doch das war noch lange nichts alles und so zeichnete sich Carmen Hart im selben Zeitraum auch als 'Feature Dancer' aus.

Wie in allen anderen Bereichen auch, gelang es ihr auch als Tänzerin ihre Erfolgsserie fortzusetzen. Sie gewann 2005 den „Colorado's Feature Blast Showcase“ und wurde gleich noch zur „Hottest Stage Personality“ bei der Rhode Island Feature Showcase Extravaganza gewählt.

Da erscheint es fast naheliegend, dass sie im Jahr darauf die „Miss Nude 2006 Competition“ dominierte, als sie gleich zwei Auszeichnungen in den Kategorien „Best Body“ und „Best Dancer“ gewann. Was auch sonst könnte man sich fragen und da verwundert es wenig, dass sie erst kürzlich das Publikum mit dem Titel der „Miss Exotic International 2007“ überraschte.

Man könnte Carmen beinah schon als „Trophäen-Magnet“ bezeichnen, die ihren erfahrenen Laufsteg-Erfolg als Unterhalterin (in vielerlei Hinsicht) festigte

und mit jahrelangen Auszeichnungen bestätigen konnte.

Sei es nun mit der dreimal in Folge erteilten Auszeichnung als „Best Body“ oder die vorläufige Krönung ihres künstlerischen Schaffens in diesem Jahr als „Exotic Performer Of The Year“.

Trotz des lauten Beifalls auf der Bühne und dem Laufsteg, widmete sich Carmen mit ihrer sprudelnden Intelligenz und voller Intensität auch ihren Projekten bei WICKED PICTURES.

So zum Beispiel in „Rendezvous“, der erotischen Komödie von David Stanley, in der sie ihr Talent als erotische Komödiantin offenbaren konnte oder in Titeln, wie „Honky Tonk Girl“ von Michael Raven, mit Randy Spears in „Naked Illusions“, Stormy Daniels' „Gossip“ und „1000 Words“ von David Stanley.

In allen Produktionen wird offensichtlich, dass Carmen Hart eine sinnliche Darstellerin ist, die wie geschaffen scheint, sich vor der Kamera sexuell zu offenbaren.

Daher sind sich auch alle Kritiker schnell einig gewesen, dass sie sich mit ihrem Talent, Charisma und einer natürlichen Schönheit auszeichnet, und nicht zuletzt auch mit ihrem verführerisch klingenden Südstaat-Akzent in einzigartiger Weise von der großen Masse der Darstellerinnen abhebt.

Auch wenn man für Carmens Arbeit schon von Beginn an schwärmen konnte, zeigt doch besonders der Blick auf ihre Arbeiten im letzten Jahr, dass sie mit den Produktionen gereift und qualitativ gewachsen ist.

Ein eindrucksvoller Beweis dafür ist Brad Armstrongs „Manhunters“, in der Carmen sowohl in schauspielerischer, wie auch erotischer zu glänzen wußte.

Verdientermaßen erhielt sie für ihre Leistung 2007 vier AVN Nominierungen, einschließlich der als „Best Supporting Actress“, sowie drei weitere Nominierungen für Armstrongs elegantes Sex-Opus „Fuck“ für das sie in der Kategorie „Best Group Sex Scene“ siegte.

Hinzu kam in diesem Jahr auch noch von CAVR der „MVP“-Award, sowie unter anderem die Auswahl als Covergirl des Strip Las Vegas Magazins.

Und wie uns Carmen Hart nicht zuletzt auch in „Just Between Us“ offenbarte, versäumt sie es nie 100% in allem zu geben, was sie macht.

[Mehr Informationen zu Carmen Hart]

Die große DVD-Verlosung!

Jetzt mitmachen und 1 von 5 Conny Dachs CDs gewinnen!

Gewinnfrage:

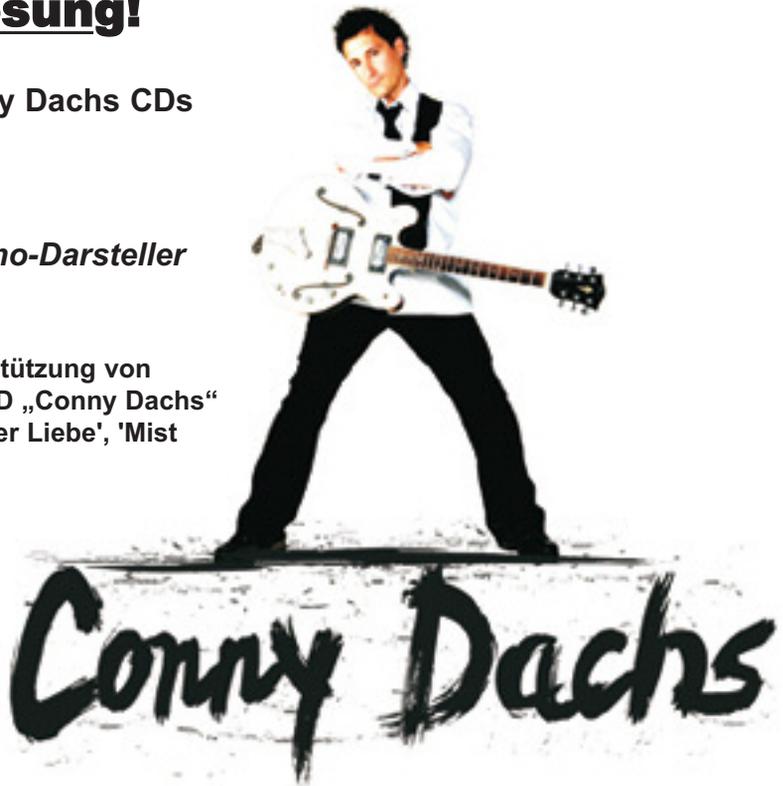
Aus welcher Stadt stammt der Porno-Darsteller Conny Dachs?

Insgesamt werden mit freundlicher Unterstützung von Beathe-Uhse.TV 5 Exemplare der Audio CD „Conny Dachs“ mit den Stücken 'Frechdachs', 'Glück in der Liebe', 'Mist gebaut' und 'Tschüssikowski' verlost.

Antworten per Mail an: info@shop-service.at
Betreff: DVD-Verlosung Oktober

Bitte komplette Anschrift angeben. Neukunden müssen zusätzlich ihr Geburtsdatum angeben.
Einsendeschluss: 31. Oktober 2007

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Personen über 18 Jahren.



DVDs von allen großen Herstellern
Über 10.000 Top-Titel
Sofort lieferbar
ab 0,99 €

TREUE RABATT
Gutschein
5.- Euro*

Bei Bestellung einfach den Code eingeben:

DWDY-Q7K-FWM

Open**Erotik**.de
Der bessere Erotik-Versand

*Der Gutscheincode ist gültig bis zum 31.12.2007 und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar | Kein Mindestbestellwert !

Happy Weekend und German-Adult-News präsentieren:
OpenErotik Party*
Dance with the Pornstars!



Featuring: Celia Jones (Inflagranti, Magma, Private)

Celia

Miss OpenErotik Wahl



Featuring: CamGirls Deluxe

Zillie

DJ Calvin Bosco (Resident DJ Maxxim Berlin)
& DJ Ismael Nagera (Barcelona, Ibiza)

DONNERSTAG 18. 10. 22:00 UHR
40 SECONDS CLUB
POTSDAMER STRASSE 58



OpenToys
Ausstellung

Isabelle



Zoe

Gäste mit
venus
Ticket
6 € Eintritt



Lissie

* Erotik-Veranstaltung ab 21 Jahre. Einlass vorbehalten. Besucher erklären sich mit Film- & Fotoaufnahmen und deren Weiterverwendung einverstanden. Tischreservierung: 030 - 890 642 41



Robny



Party Hardcore!

Mit Flyer Eintritt 8 € | sonst 12 €
Free Prosecco for Ladies und
für die ersten 100 Gäste

powered by:

OpenErotik



